

## NEP 2020: FNB gehen weiteren Schritt in Richtung nachhaltiger Energieinfrastruktur

- **Investitionsvolumen von rund 8,5 Mrd. Euro**
- **Erste Maßnahmen zum Aufbau einer Wasserstoffinfrastruktur vorgeschlagen**

*Berlin, 4. Mai 2020.* Die deutschen Fernleitungsnetzbetreiber (FNB) haben heute die Konsultation zum Netzentwicklungsplan Gas (NEP Gas) gestartet. Basis des Konsultationsdokuments zum NEP Gas 2020-2030 ist der im Dezember 2019 von der Bundesnetzagentur bestätigte Szenariorahmen. Marktteilnehmer können bis zum 29. Mai 2020 ihre Stellungnahme zum NEP Gas 2020-2030 abgeben. Die Fernleitungsnetzbetreiber planen am 13. Mai 2020 einen webbasierten Workshop durchzuführen, bei dem der Netzentwicklungsplan Gas 2020–2030 erläutert wird.

Die FNB planen bis Ende 2030 rund 8,5 Mrd. Euro in den Ausbau der Gasinfrastruktur zu investieren. Dieses Volumen wird vor allem benötigt, um das bestehende Erdgasnetz weiterzuentwickeln. Erste Investitionen sind für die Deckung der Wasserstoffbedarfe aus der Marktpartnerabfrage vorgesehen. „Der NEP Gas 2020-2030 stellt mit dem Netzausbauvorschlag die grundlegenden Weichen zur Realisierung des visionären Wasserstoffnetzes der FNB“, betont Ralph Bahke, FNB Gas-Vorstandsvorsitzender. Die FNB haben die Umsetzung dieser Maßnahmen unter den Vorbehalt einer Änderung der bestehenden gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen gestellt.

Im Ergebnis bestätigt der NEP Gas 2020-2030 die im NEP Gas 2018-2028 enthaltenen Maßnahmen. In Summe schlagen die FNB vor, das Fernleitungsnetz gegenüber dem heutigen Stand um 1.746 km zu erweitern und neue Verdichterleistung in Höhe von 405 MW zu installieren. Die im Vergleich zum vorherigen NEP Gas zusätzlichen Maßnahmen stehen größtenteils im Zusammenhang mit der Versorgung von Baden-Württemberg, der Anbindung der LNG-Anlagen, den erforderlichen Ausbaumaßnahmen für Grüne Gase und der Versorgungssicherheit der Niederlande.

Erstmalig sollen im NEP Gas 2020-2030 die Kosten der Marktgebietzzusammenlegung ermittelt werden. Dabei sind die Kosten für die marktbasieren Instrumente den Kosten eines potenziellen Netzausbaus gegenüber zu stellen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Konsultationsdokuments liegen die Ergebnisse aufgrund der umfangreichen Arbeiten und der Komplexität der Berechnungen und Analysen noch nicht vollständig vor. Diese Ergebnisse sollen mit der Erstellung des Entwurfs zum NEP Gas 2020-2030 am 01. Juli 2020 vorliegen.

Das Konsultationsdokument zum NEP Gas 2020-2030 ist auf der FNB Gas Internetseite ([www.fnb-gas.de](http://www.fnb-gas.de)) veröffentlicht.

## Über den FNB Gas:

Die Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas e.V. (FNB Gas) mit Sitz in Berlin ist der 2012 gegründete Zusammenschluss der deutschen Fernleitungsnetzbetreiber, also der großen überregionalen und grenzüberschreitenden Gastransportunternehmen. Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Vereinigung ist der Netzentwicklungsplan Gas, der seit 2012 durch die Fernleitungsnetzbetreiber erstellt wird. Zudem vertritt die Vereinigung ihre Mitglieder auch als Ansprechpartner gegenüber Politik, Medien und Öffentlichkeit.

Mitglieder der Vereinigung sind die Unternehmen bayernets GmbH, Fluxys TENP GmbH, GASCADE Gastransport GmbH, Gastransport Nord GmbH, Gasunie Deutschland Transport Services GmbH, GRTgaz Deutschland GmbH, Nowega GmbH, ONTRAS Gastransport GmbH, Open Grid Europe GmbH, terranets bw GmbH und Thyssengas GmbH. Sie betreiben zusammen ein rund 40.000 Kilometer langes Leitungsnetz.

## Pressekontakt:

Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas e.V.  
Georgenstraße 23  
10117 Berlin

Tel: +49 (30) 9210 2350  
Fax: +49 (30) 9210 23543  
Email: [info@fnb-gas.de](mailto:info@fnb-gas.de)  
[www.fnb-gas.de](http://www.fnb-gas.de)